

Projekt Palüdbach

Gemeinde Brand

Was war der Anlass des Projektes?

Der Palüdbach in Brand wurde ab dem Jahr 1909 Jahren mittels Konsolidierungsmaßnahmen und einem Ablagerungsbecken mit darauffolgendem Gerinne bis zur Einmündung in die Alvier gesichert. Die Verbauungen weisen Schäden durch verschiedenste Einwirkungen auf. Nunmehr sollen diese Verbauungsmaßnahmen saniert werden, um die Schutzwirkung zu erhalten.

Was wird geschützt?

Im Ausschüttungsbereich befindet sich der Ortsteil Innertal der Gemeinde Brand. Es befinden sich mehrere Wohnhäuser und Appartmenthäuser ein Wanderparkplatz und Anlagen der Bergbahnen Brandnertal in der gelben Gefahrenzone. Bei einer Überlastung des Auffangbeckens ist eine großflächige Vermurung zu erwarten.

Gesamtkosten

€ 5.000.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Im Projekt "Palüdbach 2024" ist die Sanierung und Ertüchtigung der gesamten Verbauung sowie der Ersatz einer Brücke vorgesehen.

Gefahrenzonenplanung

Der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Brand wurde im Jahr 2011 kommissionell überprüft und mit der BMLFUW-LE.3.3.3/0207-IV/5/2011 vom 22. November 2011 genehmigt. Es liegen keine Hinderungsgründe im Einzugsgebiet vor. Für die Zonierung nach erfolgter Verbauung ist keine Änderung vorgesehen.



Abbildung 1: Bauwerksschäden

Umsetzungszeitraum des Projektes

2025-2035

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Vorarlberg
- Illwerke vkw

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Bludenz, Oberfeldweg 6, 6700 Bludenz

Tel.: +43 5552 62006, E-Mail: bludenz@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at